

Hausaufgabenkonzept

In der Grundschule Vahrendorf finden bei den Hausaufgaben folgende Grundsätze Rücksicht.

Zweck der Hausaufgaben

Hausaufgaben sind wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit für die Schule und erwachsen aus dem Unterricht. Sie „ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schüler“ (vgl. RdErl.D.MK. vom 16.02.2004), in dem sie im Unterricht gewonnene Fähigkeiten üben, anwenden, sichern oder Unterrichtsschritte vorbereiten bzw. sich damit auseinandersetzen.

Sie unterstützen die Erziehung zu pünktlicher, sorgfältiger und vollständiger Ausführung von Aufträgen, zur selbständiger Einteilung der Arbeitszeit, sowie zum sachgerechten Gebrauch der jeweils zu benutzenden Hilfsmittel (z.B. Schreib- und Zeichengeräte, Wörterbuch, Tabellen usw.). Diese Fähigkeiten dürfen nicht vorausgesetzt werden; sie werden nach und nach erworben. Daher ist das Anfertigen von Hausaufgaben bereits in der Grundschule wichtig.

Die Hausaufgaben müssen sich aus dem Gang des Unterrichts ergeben; sie sind nicht mit mechanischer Regelmäßigkeit zu erteilen, sondern nur, wenn und soweit sie unter didaktischen Gesichtspunkten notwendig sind.

Umfang und Schwierigkeitsgrad

Die Aufgaben sollen von den Schülern möglichst ohne fremde Hilfe und in der vorgesehenen Zeit zu bewältigen sein. Altersangemessene Anweisungen erleichtern dem Schüler das Verständnis und die Ausführung der Hausarbeiten.

Der Umfang der täglichen Hausaufgaben soll so bemessen sein, dass die Wochenenden, also von Freitag zu Montag, frei bleiben und in den Ferien nur in Ausnahmefällen erteilt werden.

Für die Dauer der täglichen Hausaufgaben sind laut Erlass für die Klassen 1 bis 4 30 Minuten vorgegeben.

Um die Erstklässler behutsam an die häuslichen Arbeiten zu gewöhnen, hat sich bewährt, in Klasse 1 zunächst pro Tag nur in einem Hauptfach Hausaufgaben zu erteilen, z.B. montags und mittwochs Mathematik und dienstags und donnerstags Deutsch.

Der Lehrer achtet darauf, dass die Schüler über Art und Umfang der Hausaufgaben informiert sind. Er schreibt die Hausaufgaben an die „Hausaufgabentafel“. Außerdem erfolgt ein Eintrag ins Hausaufgabenheft oder die entsprechende Stelle im Arbeitsheft wird gekennzeichnet. In Klasse 1 hat sich auch ein laminiertes Hausaufgabenplan bewährt.

Die verschiedenen in einer Klasse unterrichtenden Lehrer koordinieren ihre Anforderungen an die Hausarbeitszeit der Schüler und differenzieren ggf. Art und Umfang der Hausaufgaben für einzelne Schüler.

Kontrolle der Hausaufgaben

Jeder Schüler erhält eine Würdigung bezüglich seiner Hausaufgaben. Hausaufgaben werden nicht benotet, weil Schüler unter sehr unterschiedlichen Bedingungen arbeiten und das Ausmaß der häuslichen Hilfe oder Beeinträchtigung oft nicht zu ermessen ist.

Die Hausaufgaben werden in der Regel auf Vollständigkeit überprüft, da die Zeit für eine inhaltliche Kontrolle oft zu kurz ist. Mit zunehmendem Alter der Schüler wird die Kontrolle durch den Lehrer durch gegenseitige Korrektur der Schüler untereinander und durch Selbstkontrolle ergänzt. Auch diese Arbeitsformen müssen nach und nach eingeübt werden.

Fehlende Hausaufgaben werden vom Fach- bzw. Klassenlehrer erfasst. Das genaue Verfahren wird individuell gehandhabt. Der Klassenlehrer bespricht das Vorgehen auf dem Elternabend.

Mitwirkung der Eltern

Die Eltern dürfen nicht als pädagogische Assistenten der Schule in Anspruch genommen werden. Dennoch können sie ihre Kinder sinnvoll unterstützen. Eine Rückmeldung (durch die Eltern) an den Lehrer wichtig: War die Hausaufgabe angemessen (Zeitaufwand/ Schwierigkeitsgrad)? Konnte sie selbstständig erledigt werden? Es sollte grundsätzlich keine Elternunterstützung nötig sein. **Gravierende Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben sind ernst zu nehmen und unbedingt der Schule/ dem Lehrer zurückzumelden, damit das Problem gemeinsam gelöst werden kann.** Auf dem Elternabend zu Schuljahresbeginn wird über die Hausaufgabenpraxis sowie Tipps für zu Hause (s. u.) informiert.

Tipps für zu Hause

- Die Aufgaben sollten an dem Tag erledigt werden, an dem sie aufgegeben wurden. Ein guter Zeitpunkt liegt direkt nach dem Mittagessen. Dann sind die Inhalte noch präsent und der Nachmittag ist frei von Gedanken an Hausaufgaben. Die Wahl der Tageszeit für die Hausarbeiten sollte aber den Bedürfnissen des Kindes angepasst werden.
- Der Arbeitsplatz sollte hell, geräumig und frei von Spielsachen, Ablenkungen usw. sein. Stuhl und Tisch sollten der Körpergröße des Kindes angepasst sein.
- Die Aufgaben sollten selbstständig gelöst werden, denn nur so geben sie dem Lehrer Aufschluss über Fortschritte und Schwierigkeiten.
- Eltern müssen nicht neben dem Kind sitzen. Sinnvoll ist es, wenn sie in der Nähe bleiben, um bei kleinen Problemen unterstützen zu können
- Rückmeldungen an den Lehrer über evtl. Probleme bei den Hausaufgaben sind sinnvoll und erwünscht.

In der Grundschule Vahrendorf haben im Hort (Saari) betreute Schüler auch die Möglichkeit, dort ihre Hausaufgaben zu erledigen. Während dieser Zeit findet eine Hausaufgabenhilfe statt. Es entbindet die Eltern nicht von der Pflicht, sich zu Hause über den Stand der Erledigung zu informieren und ggf. dafür zu sorgen, dass die Hausaufgaben vervollständigt werden. Das Üben für Arbeiten und das Erlernen des Lesens fällt ebenfalls in den Aufgabenbereich der Eltern und wird bei Saari nicht unterstützt.